



Raiffeisen KMU-PMI

Der Margendruck steigt wieder

Die Industrie-KMU melden im April eine nachlassende Wachstumsdynamik. Gleichzeitig steigen die Einkaufspreise für Roh- und Vorprodukte. Das erhöht den Margendruck: Laut Sonderumfrage können die meisten KMU steigende Kosten nur sehr begrenzt über höhere Verkaufspreise weitergeben.

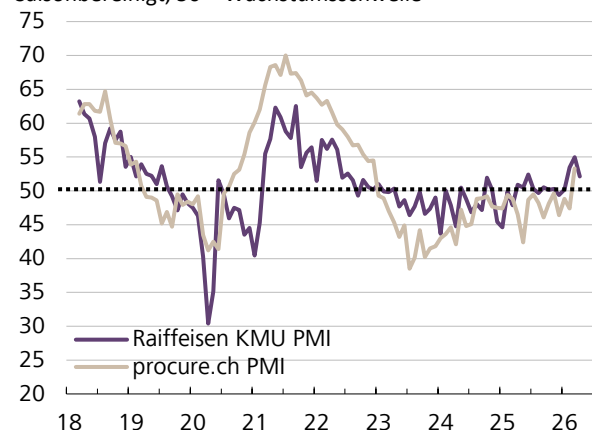
Nachdem der Raiffeisen KMU-PMI drei Monate in Folge zulegen konnte, ist er im April von 55.0 auf 52.1 Punkte gesunken. Damit signalisiert der PMI zwar weiterhin eine Belebung der Geschäftsaktivität. Gegenüber dem Vormonat ist jedoch der Anteil der KMU gesunken, der eine Verbesserung meldet. Besonders bei den exportorientierten Unternehmen zeigt sich eine Abschwächung, wobei auch bei ihnen die positiven Rückmeldungen noch überwiegen. Am stärksten sank der Teilindex zum Auftragsbestand (von 59.4 auf 54.5 Punkte). Auch die Produktion expandierte weniger dynamisch als in den Vormonaten. Die Beschäftigungskomponente fiel unter die Wachstumsschwelle von 50 Punkten und notiert bei 48.8. Die Verschlechterung ist dabei in erster Linie auf die exportorientierten KMU zurückzuführen.

Die Komponente zu den Lieferfristen fiel am wenigsten stark und notiert mit 54.6 Punkten weiterhin auf einem im Vergleich zu den letzten Jahren hohen Niveau. Normalerweise deuten längere Lieferfristen auf eine höhere Kapazitätsauslastung hin, weshalb ein Anstieg der Komponente positiv in den Gesamtindex einfließt. Im aktuellen Umfeld dürften längere Lieferfristen jedoch eher Lieferkettenstörungen widerspiegeln. Die angespannte geopolitische Lage im Nahen Osten führt teilweise zu Verzögerungen bei ein-

zelnen Roh- und Vorprodukten wie z. B. petrochemischen Erzeugnissen, Aluminium oder Helium. Einzelne KMU berichten zwar von der Absicht, mehr Vorprodukte auf Vorrat zu beschaffen, insgesamt ist die Einkaufslager-Komponente im April jedoch deutlich zurück-

Raiffeisen KMU-PMI – Gesamtindex

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

gegangen (von 50.4 auf 46.4 Punkte).

Mehr als zwei Drittel der befragten KMU melden in den letzten zwei Monaten steigende Einkaufspreise für Roh- und Vorprodukte (ohne Energie). Bei den Exportunternehmen verzeichnet rund ein Fünftel sogar stark steigende Einkaufspreise.

Nur ein kleiner Teil der befragten KMU erwartet, steigende Einkaufskosten in den kommenden 3-6 Monaten vollständig über höhere Verkaufspreise weitergeben zu können, ohne dass die Nachfrage deutlich zurückgeht. Besonders bei exportorientierten KMU ist die Preissetzungsmacht begrenzt: 30% sehen gar keinen Spielraum für Preiserhöhungen ohne spürbaren Nachfragerückgang. Bei inlandsorientierten Unternehmen erwarten 42% Preiserhöhungen in moderatem (vereinzelt grossem) Umfang; bei exportorientierten KMU liegt dieser Anteil bei rund einem Drittel.

Zu Beginn des Jahres hatten sich die Margen in der Industrie gemäss der Schweizerischen Nationalbank noch etwas verbessert. Die Unternehmen führten dies auf ihre Anstrengungen zurück, die Kosten zu senken und die Produktivität zu erhöhen. Seit der Eskalation des Iran-Konflikts Ende Februar 2026 ist der Margendruck jedoch wieder gestiegen. Die Inputkosten ziehen an, während eine Erhöhung der Verkaufspreise am Markt meist nur eingeschränkt durchsetzbar ist.

Raiffeisen KMU-PMI – Komponenten (1/3)

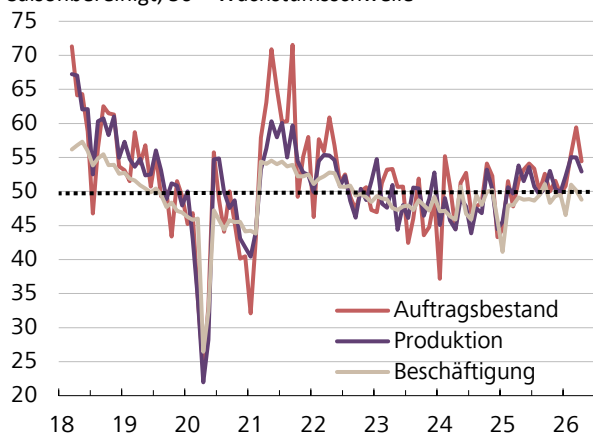
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April
Gesamtindex	50.3	49.4	50.2	53.5	55.0	52.1
Auftragsbestand	51.6	49.6	50.8	55.6	59.4	54.5
Produktion	50.4	49.9	52.3	55.0	55.0	52.9
Beschäftigung	49.4	49.5	46.5	51.0	50.2	48.8
Lieferfristen	51.6	49.7	50.1	50.2	55.4	54.6
Einkaufslager	46.0	46.8	50.9	53.0	50.4	46.4

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Raiffeisen KMU-PMI – Komponenten (2/3)

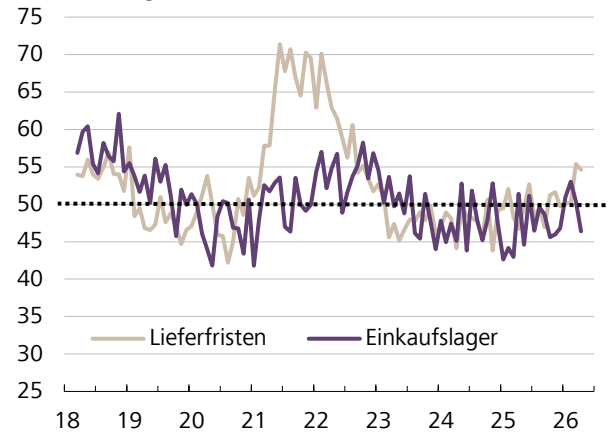
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

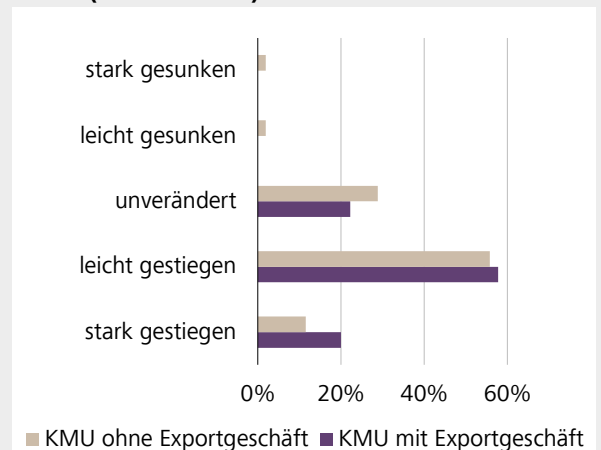
Raiffeisen KMU-PMI – Komponenten (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



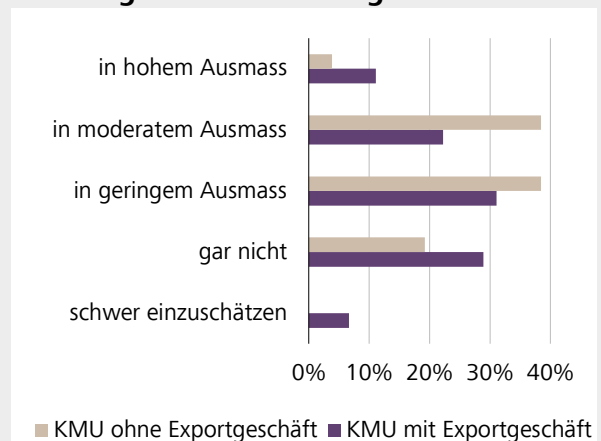
Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 1: Wie haben sich die Einkaufspreise Ihrer wichtigsten Rohstoffe und Vorprodukte seit Beginn des Iran-Konflikts (28.02.2026) entwickelt?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 2: In welchem Ausmass können Sie Kostensteigerungen im Einkauf in den kommenden 3 bis 6 Monaten an Ihre Kunden weitergeben, ohne dass die Nachfrage deutlich zurückgeht?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Der KMU-PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU-PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers' Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU-PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkten zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Fredy Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic
Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
raiffeisen.ch/firmenkunden-publikationen

Rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinsert und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.